

Arbeitsbericht des Seniorenbeirats (SenB) 2005

zur Vorlage an die Seniorenvertreterversammlung (SenV) am 17.3.2006

1. **Zusammenfassung**
2. **Ausführungen zum Verlauf der einzelnen Sitzungen**
3. **Abschließende Wertung zur Arbeit**

Anlagen zur Einsicht während der Sitzung der SenV:

1. Sitzungsunterlagen, jeweils mit Einladung, Anwesenheitsliste und Protokoll
2. Presseberichte 2005 von Rüsselsheimer Echo und Mainspitze Rüsselsheim

1.	Zusammenfassung
-----------	------------------------

1. Der Seniorenbeirat (SenB) hat im Jahr 2005 insgesamt 10 mal getagt.
2. Der SenB besuchte
 - die Altentagesstätte der Arbeiterwohlfahrt in Bauschheim
 - die GPR Seniorenresidenz Haus am Ostpark und
 - die Begegnungsstätte „Altes Rathaus“ in Königstädten, Altentagesstätte
3. Themenbezogen anwesend zu einzelnen Sitzungen des SenB im Haus der Senioren waren
 - Herr und Frau Rebenich, Arbeiterwohlfahrt, Altentagesstätte Bauschheim
 - Herr Kohmann, Stadtplanungsamt, Information zur Innenstadtgestaltung/zum Bahnhof
 - Herr Roosen, Herr Falkenberg, Herr Kuhlmann, Herr Roth (GPR Seniorenresidenz Haus am Ostpark) zur Beratung DS 471: Strategische Ausrichtung der GPR Seniorenresidenz Haus am Ostpark
 - Frau Schug, Ortsvorsteherin Königstädten, Begegnungsstätte Altes Rathaus
 - Frau Tzanov-Heil, Gartenarchitektin, Führung Verna Park
 - Frau Sari, Frau Hildebrandt (GPR ambulantes Pflorgeteam), Frau Messer (Sozialstation Caritas), Frau Kühn (Zuhause im Alter e. V.), Frau Makies (Häusliche Pflege Th. Rehbein) zum Gespräch zum Thema Rüsselsheimer Pflegedienste
 - Herrn Lyngdoh VDK, Resolution zum neuen Landungssteg
 - Frau Scholz-Weinrich, Projekt Patientenbegleitung
 - Frau Gottwald, Malteser Hilfsdienst, 1. Hilfskurs für Senioren
 - Herr Wittich, Redaktion Wochenblatt, Aufnahme der Zeitschrift Feuertorn

4. Besondere vom SenB aufgegriffene Themen in 2005 waren:

- das Weiterbestehen der Altentagesstätten in Bauschheim und Königstädten,
- die Entwicklungen beim Haus am Ostpark,
- die Beschäftigung osteuropäischer Haushaltshilfen als Pflegekräfte,
- die Kooperation der verschiedenen Pflegedienste,
- der Haushaltsentwurf des Magistrats für das Jahr 2006,
- 1. Hilfkurse für Senioren durch Senioren,
- 20 Jahre SenV/SenB in 2006,
- eine jährliche Stadtextkursion des SenB für Rüsselsheimer Senioren,
- das Weiterbestehen des Feuertorns,
- „Wir über uns: Senioren in Rüsselsheim“ als Arbeitsprogramm der SenB.

5. Die Sitzungen des Seniorenbeirats waren stets geprägt von einer ziel- und ergebnisorientierten, konstruktiven Arbeitsatmosphäre.

6. Als Vertreter des SenB in den nachstehenden Gremien waren tätig:

- | | | | |
|---|-------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| - | Kuratorium – Martin – Niemöller – Haus: | | Frau Schmdt
Frau Stieglitz |
| - | Vergabeausschuss: | Herr Herrmann
Frau Knöll
Frau Schmidt
Herr Schneider | Vertreter: Herr Hampel
Herr Volkmann
Frau Stieglitz
Frau Brogl |
| - | Frauenkammer: | Frau Knöll | Vertreter: Frau Wörner |
| - | Frauenkommission des Kreises Groß-Gerau: | | Frau Wörner |
| - | Lokale Agenda 21 | Herr Hampel | Vertreter: Herr Schneider |
| - | Haus am Ostpark: | entfällt, da Betriebskommission aufgelöst | |
| - | Feuertorn: | Frau Schmidt, Frau Stieglitz, Frau Wörner,
Herr Volkmann, Herr Merz | |
| - | Verkehrskommission: | Herr Zimmermann | Vertreter: Herr Hampel |
| - | Fahrgastbeirat: | Herr Hampel | Vertreter: Herr Zimmermann |
| - | Landesseniorenvertretung: | Frau Wörner
Herr Merz | Vertreter: Frau Stieglitz
Herr Volkmann |
| - | Ausschüsse Stadtverordnetenversammlung: | Frau Wörner, Herr Volkmann | |

2. Ausführungen zum Verlauf der einzelnen Sitzungen

Sitzung Nr. 1: 13. Januar in der Altentagesstätte Bauschheim

Tagesordnung

- Top 1:** Protokoll der Sitzung vom 3.12.04
- Top 2:** Bericht zum Stand der Innenstadtgestaltung
- Top 3:** Vorstellung der Altentagesstätte
- Top 4:** Berichte aus Ausschüssen und Arbeitskreisen
- Top 5:** Verschiedenes

Skizze des Verlaufs der Sitzung in den wesentlichen Punkten

Zunächst berichtete Herr Kohmann, Leiter des Stadtplanungsamtes, über die **Planungen zur Sanierung und Gestaltung der Innenstadt**, wobei die Umgestaltung des **Bahnhofs** mit Bahnhofsvorplatz und ZOB breiten Raum einnahm. Für den SenB war dabei die Frage der behindertengerechten Gestaltung von besonderem Gewicht, was seitens des Stadtplanung berücksichtigt wurde.

Einen Dissens zur Stadtplanung ergab sich bei der vorgesehenen Anzahl von nur 3 **Kurzzeitparkplätzen** im Bahnhofsbereich, was seitens des SenB als viel zu wenig kritisiert wurde. Der SenB stellte daher einstimmig bei einer Enthaltung den Antrag an den Magistrat auf Erhöhung der Kurzzeitparkplätze.

Nach Rückfrage des SenB bei der Verwaltung konnte im Januar 2006 festgestellt werden, dass zwischenzeitlich die Anzahl der Kurzzeitparkplätze von 3 auf 6 erhöht wurde.

Die Arbeit der **Altentagesstätte in Bauschheim** wurde vom Ehepaar Rebenich wie folgt vorgestellt:

Die Arbeiterwohlfahrt Bauschheim hat im Juli 2003 die Bewirtschaftung des Gebäudes übernommen und trägt seit dem die Unterhaltung einschließlich der Nebenkosten.

Die Einrichtung wird von den Bauschheimer Senioren gut angenommen: Man trifft sich hier regelmäßig zur Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen, zum Kartenspiel (Skat, Rommé, u. a.) wie zum Gespräch und zu Vorträgen über seniorenspezifische Fragen (Rente).

Das Haus kann für Feierlichkeiten (Geburtstage, Vereinsfeste, Jubiläen u. a.) gemietet werden.

Die Einrichtung wird ehrenamtlich mit Unterstützung von einem Jugendlichen (20 Stunden auf Basis 1 €Job, gemäß Hartz IV) geführt.

Der SenB begrüßt den Erhalt der Altentagesstätte Bauschheim, ist von der bisher geleisteten Arbeit angetan und wünscht weiterhin einen guten Erfolg.

Aus **Ausschüssen und Arbeitskreisen** berichteten u. a.

- Herr Zimmermann über die Sitzung der Verkehrskommission mit der Vorstellung der Unfallstatistik 2002/2003,
- Frau Knöll über die Sitzung der Frauenkommission,
- Herr Hampel über die Weihnachtsfeier im Haus der Senioren am 2. Feiertag.

Sitzung Nr. 2: 10. Februar im Haus der Senioren

Tagesordnung

- Top 1: Protokoll der Sitzung vom 13.1.05**
- Top 2: Jahresbericht des Vorsitzenden**
- Top 3: Vorbereitung der Seniorenvertreterversammlung am 10.3.05**
- Top 4: Durchführung der Vergabe von Zuschüssen für Seniorenclubs durch den SenB**
- Top 5: Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen**
- Top 6: Verschiedenes**

Skizze des Verlaufs der Sitzung in den wesentlichen Punkten

Der Jahresbericht des Vorsitzenden wurde nach kurzer Aussprache in der vorgelegten Form angenommen und zur Vorlage an die SenV empfohlen.

Als besondere Punkte für die SenV wurde die Vergabe der Zuschüsse an die Seniorenclubs durch den SenB sowie die Einführung einer Veranstaltungsreihe zur Stadterkundung für Rüss. Senioren festgelegt.

Bzgl. der Durchführung der Vergabe der Zuschüsse an Seniorenclubs wurde festgelegt, dass die Verwaltung zunächst auf der Basis der Anträge die Pauschalförderungen berechnet, der verbleibende Restbetrag für die Projektförderung danach durch den SenB erfolgen soll. Hierzu wird ein Ausschuss gebildet, dem Frau Knöll, Frau Schmidt, Herr Herrmann und Herr Schneider angehören.

Aus den **Ausschüssen und Arbeitskreisen** berichten u. a.

- Herr Dr. Volkmann über eine Veranstaltung des Freiwilligen Zentrums zur Einführung der Ehrenamts-Card
- Frau Wörner und Herr Dr. Volkmann über die
 - Sitzung des Bauausschusses, in der die Frage der Entkopplung von Fahrrad- und Fußgängerverkehr (Sophienpassage) zur Sprache kam,
 - sowie über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, in der über mögliche Umbauten der Gewobau zur Einführung von Formen des Betreuten Wohnens im Bestand beraten wurde,
- der Vorsitzende über ein Interview beim Radio Rüsselsheim, Sendung Tacheless.

Sitzung Nr. 3: 17. März im Haus am Ostpark

Tagesordnung

- Top 1: Protokoll der Sitzung vom 10.2.04**
- Top 2: DS 471: Strategische Ausrichtung der GPR Seniorenresidenz Haus am Ostpark, öffentlicher Teil**
- Top 3: Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen**
- Top 4: Verschiedenes**

nichtöffentlicher Teil

Top 5: DS 471: Strategische Ausrichtung der GPR Seniorenresidenz Haus am Ostpark, nicht öffentlicher Teil

Skizze des Verlaufs der Sitzung in den wesentlichen Punkten

Die gemäß der DS 471 geplante strategische Ausrichtung der Seniorenresidenz Haus am Ostpark wird – soweit dies öffentlich vertretbar ist – von Herrn Roosen (GPR) eingehend vorgestellt und erläutert. Fragen der Beiratsmitglieder werden beantwortet.

Kernpunkt der strategischen Ausrichtung ist die (bereits vollzogene) Eingliederung der Seniorenresidenz in das Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim und dem damit dann möglichen Querverbund von Klinikum, ambulanten Pflorgeteam, Seniorenresidenz und Betreutem Wohnen.

Herr Roosen führt bzgl. beabsichtigter Umbaumaßnahmen aus, dass das GPR im Bauteil E die Errichtung von freifinanziertem Betreutem Wohnen erwägt.

Im nicht öffentlichen Teil der Vorlage DS 471 werden im wesentlichen Finanzierungsfragen und das zukünftige Betreuungskonzept erläutert.

Nach Abschluß einer sehr ausführlichen Beratung fasst der SenB den folgenden Beschluß:

- 1. Der SenB begrüßt das Zukunftskonzept für die GPR Seniorenresidenz Haus am Ostpark und stimmt der Vorlage DS 471 an die Stadtverordnetenversammlung zu.**
- 2. Der SenB wünscht, über die weitere Entwicklung zeitnah auf dem Laufenden gehalten zu werden.**

Der Beschluss wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

Berichte zu Beratungen aus den Arbeitskreisen und Ausschüssen werden aufgrund der sehr langen Sitzung verschoben.

Sitzung Nr. 4: 11. Mai in der Begegnungsstätte „Altes Rathaus“

Tagesordnung

- Top 1: Protokoll der Sitzung vom 17.3.04**
- Top 2: Vorstellung der Altentagesstätte durch Frau Helga Schug**
- Top 3: Einladung der Lokalpresse zu einem Gespräch mit der Seniorenvertretung**
- Top 4: Stadtrundgang zu denkmalgeschützten Objekten**
- Top 5: Bericht aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen**
- Top 6: Verschiedenes**

Skizze des Verlaufs der Sitzung in den wesentlichen Punkten

Zunächst wird die **Einrichtung Begegnungsstätte Altes Rathaus** von Frau Schug vorgestellt. Danach übernahm der Verein „Altes Rathaus – Begegnungsstätte Königstätten e. V.“ im Februar 2003 den Betrieb der Einrichtung, der sich aus Mitgliederbeiträgen und Einkünften aus Vermietungen finanziert. Die Bauunterhaltung des Gebäudes verbleibt dagegen bei der Stadt. Neben anderen Nutzern des Hauses (z. B. Ortsbeirat Königstätten) wird das Haus auch regelmäßig von Seniorengruppen genutzt. Der SenB zeigt von der Arbeit der Begegnungsstätte Altes Rathaus Königstätten angetan, er unterstützt diese Arbeit und wünscht weiterhin eine gute erfolgreiche Arbeit.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Beirat, auf das vorgesehene **Gespräch mit der Rüss. Presse** zu verzichten.

Als ersten **Stadtrundgang zu denkmalgeschützten Objekten** beschließt der Beirat eine Führung durch den Stadtpark (Vernapark) anzubieten, Start und Ende der Führung soll jeweils das Haus der Senioren sein.

Im Anschluss an die Führung soll die Möglichkeit zu einem Imbiss gegeben werden. Herr Hampel und Herr Herrmann übernehmen die Aufgabe, eine entsprechende Führung auszuarbeiten.

Aus den **Ausschüssen und Arbeitskreisen** berichten u. a.

- Frau Wörner und Herr Dr. Volkmann über die Beratung und Beschlussfassung zur DS 471: Strategische Ausrichtung der GPR Seniorenresidenz Haus am Ostpark im Sozial- und Jugendausschuss, (Der Ausschuss hat der Vorlage zugestimmt.)
- Frau Wörner über die Veranstaltung Familienatlas 2005 am 18.5. mit dem Anliegen, beim Rüsselsheimer Bündnis für Familie auch die ältere Bevölkerung miteinzubeziehen,
- Frau Schmidt und Frau Stieglitz von einer Kuratoriumssitzung des Martin-Niemöller-Hauses, bei der die Bewohnerstatistik vorgestellt wurde.
- Herr Hampel aus dem Fahrgastbeirat über die bevorstehende Eröffnung des zentralen Omnibusbahnhofs.

Des weiteren wurde auf dieser Sitzung die **Beschäftigung osteuropäischer Pflegekräfte** in Privathaushalten, i. a. getarnt als Haushaltshilfen, thematisiert. Der SenB beschließt diese Thematik auf seiner nächsten Beiratssitzung aufzugreifen und die Pflegedienste hierzu einzuladen.

Sitzung Nr. 5: 16. Juni im Haus der Senioren

Tagesordnung

- | | |
|---------------|-------------------------------------------------------|
| Top 1: | Protokoll der Sitzung vom 11.5.05 |
| Top 2: | Gespräch mit den Rüsselsheimer Pflegediensten |
| Top 3: | Führung durch den Stadtpark |
| Top 4: | Bericht aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen |
| Top 5: | Verschiedenes |

Skizze des Verlaufs der Sitzung in den wesentlichen Punkten

Das **Gespräch mit den ambulanten Rüss. Pflegediensten** soll der Frage dienen, in wie weit die Beschäftigung osteuropäischer Kräfte eine unzulässige Konkurrenzsituation für die Pflegedienste darstellt und diesen dadurch aufgrund der nicht tarifgerechten Entlohnung dieser Kräfte die wirtschaftliche Grundlage entzogen wird.

Erschienen zu diesem Gespräch waren 4 Pflegedienste (Rehbein, Charitas, GPR, zu Hause im Alter), die sich alle sehr besorgt über die Entwicklung zeigten und im besonderen Maße monierten, dass die osteuropäischen Kräfte als Haushaltshilfen getarnt Pflegedienste übernehmen. Es wurde sogar davon gesprochen, dass sich inzwischen ein dichtes Netz unter Einschluss von Ärzten und Apotheken zur Vermittlung dieser Kräfte etabliert habe.

Alle Anwesenden sind sich darüber einig, dass eine strikte Trennung zwischen hauswirtschaftlicher und pflegerischer Tätigkeit zu erfolgen habe, da nur so die fachgerechte Pflege der behinderten Menschen gewährleistet sei.

Nach einer ausführlichen Diskussion wird der Vorschlag der Kooperation der Pflegedienste mit den osteuropäischen Kräften aufgegriffen, was in einem vertraulichen Gespräch im Rahmen des Rundes Tisches der Pflegedienste und der Beratungsstelle für Ältere und Behinderte unter Beteiligung des SenB beraten werden soll. Frau Schmidt, Frau Stieglitz, Frau Wörner und Herr Hampel sind bereit, an einem solchen Gespräch teilzunehmen.

Bzgl. der **Führung durch den Stadtpark** haben Herr Hampel und Herr Herrmann Kontakt mit Frau Christa Tzanov-Heil, einer Rüss. Landschaftsarchitektin, die sich im Rahmen ihrer Diplomarbeit eingehend mit dem Park beschäftigt hatte, aufgenommen und zur Beiratssitzung eingeladen. Frau Tzanov-Heil ist bereit, eine solche ca. 1 bis 1½-stündige Führung selbst kostenlos zu übernehmen.

Der SenB begrüßt diese Möglichkeit und bittet Frau Tzanov-Heil, die Veranstaltung zu leiten. Die Führung durch den Stadtpark (Verna-Park) wird auf den 14.7.2005 um 9.30 festgesetzt. Herr Hampel und Herr Herrmann werden gebeten, eine entsprechende Presseankündigung vorzubereiten.

(Anlage: Presseveröffentlichung zu dieser Veranstaltung)

Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen:

- Herr Dr. Volkmann und Frau Wörner berichten aus den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung.
- Frau Wörner berichtet von einem Workshop des Lokalen Bündnisses für Familie, bei dem auch Senioren mitarbeiten sollen. Frau Wörner und Herr Hampel werden zukünftig für den SenB hier mitarbeiten.
- Frau Wörner berichtet von einer Veranstaltung der Stadtteilwerkstatt Dicker Busch und regt ein Treffen des SenB mit der dortigen Seniorengruppe an.
- Herr Lyngdoh spricht das Projekt Pflegeüberleitung an. Frau Wörner informiert hierzu über das bei der Generationenhilfe im Aufbau befindliche Projekt Patientenbegleitung.
- Herr Hampel berichtet über die Einweihung des neuen Busbahnhofs.

Frau Stieglitz und Herr Dr. Volkmann bringen einen Antrag ein, in dem der Magistrat um die Ergänzung mehrerer Daten in der von der Stadt herausgegebenen Bürgerinformation gebeten wird. Die ablehnende Antwort des Magistrats in der Anlage diesem Bericht beigelegt.

Presseotiz

Senioren besuchen den Vernapark

„Es muss nicht immer nach draußen gehen, auch unsere Stadt hat Schönes und Interessantes zu bieten,“ so dachte der Seniorenbeirat, als er beschloss, alljährlich eine Exkursion zu einem besonderen Ort von Rüsselsheim zu veranstalten. Begonnen wurde in diesem Jahr mit der Besichtigung des Rüsselsheimer Stadtparks, eigentlich korrekt als Vernapark zu bezeichnen, denn diese Namensverpflichtung wurde so in der Übergabeurkunde des Parks an die Stadt im Jahre 19.. festgehalten.

Wie dem auch sei: Der Rüsselsheimer Stadtpark ist als Landschaftsgarten im englischen Stil ein Kleinod, das seines Gleichen sucht. Denn wesentlichen Elementen des in den Jahren 1850 bis 1865 angelegten Parks sind trotz massiver Eingriffe in den 20er und 60er Jahren noch erhalten, so dass die ursprünglichen Vorstellungen der Landschaftsgestaltung heute noch zu erkennen und nachzuvollziehen sind.

Mehr als 50 Personen sind der Einladung des Rüsselsheimer Seniorenbeirats zur Parkbesichtigung gefolgt und wurden unter der fachkundigen Leitung der Landschaftsarchitektin. Christa Tzanov-Heil ausgehend vom Kriegerdenkmal vor der Parkschule in einem 1 ½ stündigen Rundgang zu den besonderen Punkten des Parks wie Palais, Grotte, kleiner Weinberg, Monopteros, Pavillon, Weiher, Mühle, Obelisk, Turm mit Trompe-Lóeil, ehemalige Kapelle geführt. Der Rundgang endete am Haus der Senioren, wo je nach Lust und Laune des Einzelnen man verweilen, bei Bedarf auch ein Getränk, einen Imbiss zum Selbstkostenpreis zu sich nehmen konnte.

Eine insgesamt gelungene Veranstaltung, für deren Unterstützung sich die Senioren bei der Stadt, Leitstelle Älter Werden, wie bei Frau Tzanov-Heil, die ihre Zeit und Kenntnisse für eine kleinen Büchergutschein der Fa. Jansen zur Verfügung stellte, bedanken. Die gute Beteiligung macht Mut zu weiteren Stadterkundungen, über das Ziel im nächsten Jahr ist allerdings noch nicht entschieden.



Foto: Besichtigung des Vernaparks

Sitzung Nr. 6: 8. Juli im Haus der Senioren

Tagungsverlauf Klausurtagung am 8.7.2005 Haus der Senioren, 9.00 – 12.00 Uhr

- 1. Begrüßung**
Besprechung und Festlegung des Tagungsablaufs
- 2. Wir über uns: Senioren in Rüsselsheim**
Merz: - Beweggründe, Ziele, Absichten
- knappe inhaltliche Skizze des Papiers
- was nicht sein sollte
- was sein sollte
- 3. globale Stellungnahme/Wertung**
der Seniorenbeiratsmitglieder wie des Magistrats
zum Papier „Wir über uns: Senioren in Rüsselsheim“ unter den Aspekten
 - ob, überhaupt
 - wenn ja: Was?
(gegebenenfalls ergänzende Vorstellungen)
 - Bereitschaft zur Unterstützung/Mithilfe
- 4. Pause, ca. 10.30 – 10.45 Uhr**
- 5. Auswahl und Besprechung einzelner Projekte unter den Aspekten**
 - Wie, Wann und Wo?
 - Wer, mit Wem?
 - Umsetzung: Vorgehensweise, Kosten,
 - Werbung, Öffentlichkeit
- 6. Formulierung eines Ergebnisses**
- 7. Ausblick, Verschiedenes**

Skizze des Verlaufs der Klausurtagung

Der Verlauf der Tagung entspricht der Planung. Nach einer kurzen Einführung durch den Vorsitzenden und einer längeren Lesepause kommt es zur Beratung und Aussprache über das Papier „Wir über uns: Senioren in Rüsselsheim“, wobei dieses abschnittsweise durchgegangen wird. Am Ende der Tagung steht ein in einzelnen Formulierungen abgeändertes Papier (siehe Anlage), das seitens des SenB verabschiedet wird und der SenV als Arbeitspapier vorgelegt werden soll.

Sitzung Nr. 7: 1. September im Haus der Senioren

Tagesordnung

- Top 1: **Protokolle der Sitzungen vom 16.6. und 8.7.05**
- Top 2: **Verabschiedung des Papier „Wir über uns – Senioren in Rüsselsheim“**
- Top 3: **Jubiläum SenB/SenV im nächsten Jahr**
- Top 4: **Vorbereitung der SenV am 17.9.05**
- Top 5: **Richtlinien/Satzung vom SenB und SenV**
- Top 6: **Bericht aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen**
- Top 7: **Verschiedenes**

Skizze des Verlaufs der Sitzung in den wesentlichen Punkten

Das gemäß der Klausurtagung überarbeitete Papier **„Wir über uns: Senioren in Rüsselsheim“** wird nach erneuter Beratung und einigen Änderungen einstimmig beschlossen und zur Weiterleitung an die SenV empfohlen.

Die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung zur Bildung von SenV und SenB aufgrund einer Direktwahl stammen aus dem Jahr 1986, **SenB und SenV** können daher 2006 auf ein **20jähriges Bestehen** zurückblicken. Dieses Jubiläum soll zum Anlass einer Feier genommen werden. Herr Hampel erinnert – wie in den vergangenen Sitzungen zuvor - an diesen Sachverhalt. Der SenB beauftragt Herrn Hampel, Frau Schmidt und Herrn Merz, Vorschläge für eine solche Jubiläumsveranstaltung zu erarbeiten.

Als **Schwerpunkte der SenV** am 17.9. werden „Wir über uns – Senioren in Rüsselsheim“ und die Jubiläumsveranstaltung festgelegt.

Die **Richtlinien und Satzung** von SenB und SenV werden verteilt, die Diskussion hinsichtlich möglicher Änderungen allerdings auf die nächste Sitzung des SenB verschoben.

Aufgrund der Sommerpause liegen **keine Berichte** aus den Ausschüssen vor.

Herr Hampel fragt nach der **Einführung einer Ehrenamtscard** in Rüsselsheim gemäß der Initiative der Landesregierung, was allerdings ebenfalls auf die nächste Sitzung wegen der noch fehlenden Beschlüsse des Magistrats vertagt wird.

Sitzung Nr. 8: 29. September im Haus der Senioren

Tagesordnung

- Top 1:** Protokoll der Sitzungen vom 1.9.05
- Top 2:** Vorstellung des Projekts:
„Patientenbegleitung/Krankenhausentlassungshilfe“
- Top 3:** Einführung der Ehrenamtscard
- Top 4:** Überarbeitung der Richtlinien/Satzung von SenV und SenB
- Top 5:** Bericht aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen
- Top 6:** Verschiedenes

Skizze des Verlaufs der Sitzung in den wesentlichen Punkten

Das Projekt **Patientenbegleitung**, getragen von der Beratungsstelle für Ältere und behinderte Menschen, dem GPR Klinikum und der Generationenhilfe, wird von der Projektleiterin, Frau Gabriele Scholz-Weinrich vorgestellt. Bei diesem Projekt geht es darum, einsamen hilfebedürftigen Menschen den Übergang von einer stationären Behandlung im Krankenhaus zurück in den eigenen Wohnbereich durch eine gezielte Begleitung und Unterstützung zu erleichtern.

Mitglieder des Vereins Generationenhilfe haben sich zu einer solchen Patientenbegleitung zur Verfügung gestellt.

Das Projekt hat Modellcharakter und ist auf Einwohner der Stadt beschränkt.

Der SenB unterstützt dieses Projekt und beschließt, sich nach Ablauf eines Jahres im Oktober 2006 über den Anklang und Erfolg des Projekts berichten zu lassen.

Änderungen hinsichtlich der **Satzung und der Richtlinien** für SenV und SenB werden seitens des SenB als nicht notwendig angesehen. Allerdings bemängelt der SenB die gemäß der HGO fehlende Gleichstellung mit dem Ausländerbeirat und bittet daher den Vorstand wie den Magistrat, auf Landesebene eine Revision der HGO zu betreiben.

Auf der Basis des beiliegenden Schreibens des Rechtsamtes der Stadt vom 12.10.05 (siehe Anlage) hält der SenB die Angelegenheit für Rüsselsheim für erledigt, da mit dieser Auslegung eine faktische Gleichbehandlung des SenB zum Ausländerbeirat festgestellt wird.

Im Rahmen der Berichte aus **Ausschüssen und Arbeitskreisen** kommt es zu einer kontroversen Diskussion bzgl. über die Errichtung eines „Medizinischen Versorgungszentrums“ unter der Trägerschaft des GPR Klinikums. Seitens Vertreter des SenB wird durch die damit gegebene Monopolstellung des Krankenhauses eine Schwächung der ambulanten Versorgung durch die freiberufliche Ärzteschaft wie die Einschränkung der freien Arztwahl befürchtet. Dem wird seitens Stadtrat Dreiseitel widersprochen.

Des weiteren wird

- die Einführung einer „Brötchentaste“ durch den SenB begrüßt (Dr. Volkmann),
- die lange Sitzungspause des Fahrgastbeirats beanstandet (Hampel),
- der Jahresbericht des Jugendamtes wie in der Klausursitzung beantrag verteilt und
- die Kritik, die in der SenV am Erscheinungsbild des Feuerdorns geäußert wurde, auf die nächste Sitzung vertagt.

Hinsichtlich des nicht behindertengerechten Baus des neuen **Landungsstegs**, was seitens Herrn Lyngdoh vorgebracht wird, sieht der SenB eine Verletzung des Gleichstellungsgesetzes und protestiert gegen die Bauart. Der SenB beschließt zugleich eine klärende Anfrage an den Magistrat bzgl. der Zulässigkeit dieser Bauweise zu stellen.

Auf Rückfrage des SenB im Januar 2006 bzgl. der Bauweise des Landungsstegs bei der Verwaltung wird mitgeteilt, dass ein behindertengerechter Umbau nicht möglich sei. Es sollen jedoch Leitschienen eingebracht werden, um auch Behinderten mit den schweren Elektrorollstühlen einen Zugang zu den Schiffen zu ermöglichen.

Sitzung Nr. 9: 3. November im Haus der Senioren

Tagesordnung	öffentlicher Teil
Top 1:	Protokoll vom 29.9.05
Top 2:	Erste Hilfe für Senioren/Angebote der Rüsselsheimer Hilfsdienste
Top 3:	Vergabe der Zuschüsse an Seniorenclubs und –vereine
Top 4:	Jubiläum SenV und SenB
Top 5:	Haushaltsentwurf 2006
Top 6:	Bericht aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen
Top 7:	Verschiedenes
Tagesordnung	nichtöffentlicher Teil
Top 8:	Zukunft des Feuertorns

Skizze des Verlaufs der Sitzung in den wesentlichen Punkten

Als Vertreterin der **Rüsselsheimer Hilfsdienste** ist Frau Sabine Gottwald (Malteser-Hilfsdienst) anwesend. Sie erläutert das Angebot der Hilfsdienste für die Rüss. Bevölkerung und erklärt sich bereit, einen speziell für den Bedarf von Senioren zugeschnittenen 1. Hilfekurs zu konzipieren und bei Nachfrage zweimal im Jahr durchzuführen.

Der SenB beschließt, dieses Angebot zu fördern und ist bereit, sich an den Kosten der Teilnehmerbeiträge (1 Tag 15.- € 2 Tage 25 €) mit 50% zu beteiligen.

Die Vergabe der **Zuschüsse an die Seniorenclubs und Seniorenvereine** erfolgt reibungslos gemäß der Vorlage der Arbeitsgruppe bzw. der Verwaltung.

Hinsichtlich des **20jährigen Bestehens von SenB und SenV** wird beschlossen, das Jubiläum in die Herbstsitzung der SenV einzubetten.

Dem **Haushaltsentwurf 2006** Magistrats wird seitens des SenB zugestimmt.

Im Rahmen der Berichte aus den **Ausschüssen und Arbeitskreisen** wird berichtet,

- dass der im 3. Stock des HdS gelegene Leseraum aufgrund des nur bis in den 2. Stock reichenden Aufzugs für gehbehinderte Menschen nur schwer zugänglich sei. Der SenB greift die Anregung auf und bittet den Magistrat um eine Prüfung, ob der Einbau eines Treppenlifts kostengünstig möglich sei.
- Aus dem Fahrgastbeirat werden rückläufige Fahrgastzahlen berichtet, die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung beschlossene geplante Einsparung beim ÖPNV aufgrund einer Linienausdünnung z. T. wieder aufheben.

Der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte „Zukunft des Feuertorns“ wird abgesetzt, da der hierzu eingeladene Redakteur Des Rüss. Wochenblatts leider kurzfristig abgesagt hat.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass das **Mentorenprojekt** der Heisenbergschule unter der Federführung des Fördervereins der Schule zwischenzeitlich genehmigt wurde und damit nun Senioren, die ein Interesse an der Begleitung von Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf haben, tätig werden können.

Sitzung Nr.10: 1. Dezember im Haus der Senioren

Tagesordnung	öffentlicher Teil
Top 1:	Protokoll vom 3.11.05
Top 2:	Sitzungstermine 2006
Top 3:	Jubiläum von SenV und SenB
Top 4:	Veranstaltungen im nächsten Jahr
Top 6:	Bericht aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen
Top 7:	Verschiedenes

Tagesordnung	nichtöffentlicher Teil
Top 8:	Zukunft des Feuerdorns

Skizze des Verlaufs der Sitzung in den wesentlichen Punkten

Als **Sitzungstermine** des SenB im Jahr 2006 wird beschlossen:

19.1. / 9.3. / 11.5. / 8.6. / 13.7. / 24.8. / 21.9. / 2.11. / 30.11. / 14.12.06,
jeweils 9.30 Uhr

Hinsichtlich der **Konzeption der Jubiläumsveranstaltung** wird wie folgt beschlossen:

20 Jahre Seniorenbeirat Rüsselsheim

SenV und SenB begehen im Jahr 2006 ihr 20jähriges Bestehen als einer durch Direktwahl (Urwahl) bestimmten Interessenvertretung der Rüsselsheimer Seniorinnen und Senioren. SenV/SenB nehmen dieses Jubiläum zum Anlass zu einer öffentlichen, stadtinternen Feier, zu der auch die Mitglieder früherer SenV/SenB eingeladen werden sollen. Im Einzelnen:

Tag und Ort:	Freitag, 1.9.06, Festung	
Uhrzeit:	15.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr	
Programm:	Seniorenvertreterversammlung	45 Minuten
	Pause	15 Minuten
	Feierstunde: Musikstück	3 Minuten
	Begrüßung	3 Minuten
	Grußworte M, StV	
	...	10 Minuten
	Musikstück	3 Minuten
	SenB: Rückblick, Stand Ausblick	15 Minuten
	Musikstück	3 Minuten
	nostalgische Dia- Schau zu Rüss.	60 Minuten
	Musikstück	3 Minuten

Räumlichkeit:	Cafe im Museum oder Keller unter Museum
Einzuladende:	SenB, SenV (auch ehemalige SenV; SenB) M, StV Seniorenclubs SeniorenV aus Nachbarn (Kreis, Raunheim, Nauheim, Bischofsheim)?
Bewirtung:	Laugengebäck, belegte Schnittchen Sekt, Wein (rot, weiß) Wasser, Saft Kaffee, Tee

Bzgl. der **Veranstaltungen im Jahr 2006** stellt Frau Merkelbach die Planung für den Tag der älteren Generation vor, die im Arbeitskreis HdS entwickelt wurde. Danach soll dieser Tag zukünftig in die Sommerzeit vorverlegt werden, da man so den Garten mitbenutzen kann.

Im Rahmen der **Berichte aus den Ausschüssen** wird

- aus der Sitzung der Lokalen Agenda 21,
- aus der Sitzung des Frauenforums,
- aus der Sitzung der Regionaltagung der Landesseniorenvertretung Südhessen,
- aus den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung,
- vom Treffen einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Sportentwicklungsplans,
- von einem Workshops des Rüss. Bündnisses für Familien sowie
- von einer Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung zum Thema Integration berichtet.

Im nicht öffentlichen Teil stellt Herr Wittich, Redakteur des Rüss. Wochenblattes, eine Möglich dar, wie und zu welchen Kosten der **Feuerdorn** in die Zeitung Rüss. Wochenblatt integriert werden könnte. Der SenB ist von dieser Möglichkeit sehr angetan und beschließt, das Angebot prinzipiell anzunehmen.

Herr Wittich wird gebeten, sein Konzept möglichst rasch schriftlich zu fixieren und dem SenB zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Sitzung schließt mit einem **Dank des Vorsitzenden**

- an alle Beiratsmitglieder und Gäste für die gute, konstruktive Zusammenarbeit im SenB im vergangenen Jahr,
- an den Magistrat und die Verwaltung für die vielfältige Unterstützung der Arbeit des SenB,
- und allen guten Wünschen für die bevorstehende Weihnachtszeit und den Jahreswechsel.

Ein gemeinsamen Jahresabschlussessen in den Mainterrassen schließt sich an.

3. Abschließende Wertung der Arbeit 2005

Der SenB ist eine durch Wahlen legitimierte Interessenvertretung der älteren Bürgerinnen und Bürger von Rüsselsheim, die zwar Rederecht in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung und Antragsrecht gegenüber dem Magistrat besitzt, die aber selbst keine direkte Handlungs- oder Entscheidungskompetenz besitzt, der SenB kann also aus eigener Kraft und Zuständigkeit selbst nichts verändern. Er fand aber auch in diesem Jahr Gehör und konnte auf diesem Wege einiges zum Wohl der älteren Generation in Rüsselsheim anstoßen bzw. verändern.

Dies gilt im **Jahr 2005** insbesondere für

- betreutes Wohnen, das nun auch außerhalb des sozialen Wohnungsbaus gleich von mehreren Institutionen (Gewobau, Haus am Ostpark, Baugenossenschaft) aufgegriffen wird,
- die Überleitungsproblematik nach einer stationären Behandlung einsamer, behinderter Menschen in den eigenen häuslichen Wohnbereich mit dem gemeinsamen von der Stadt, dem GPR Klinikum und der Generationenhilfe entwickelte Projekt Patientenbegleitung,
- das Weiterbestehen der Zeitschrift Feuertorn, die trotz der Mittelreduzierung um 80 % erhalten werden konnte, nun aber mit der Integration der Zeitschrift in das Rüss. Wochenblatt eine neue, alle Haushalte erreichende Erscheinungsform erhalten soll,
- die nun wieder erfolgenden regelmäßigen Beratungen im Rahmen des Fahrgastbeirates in Rüsselsheim, der erst auf Anregung des SenB wieder gegründet wurde,
- 1. Hilfkurse für Senioren,
- das Arbeitsprogramm „Wir über und: Senioren in Rüsselsheim“,
- das neue Programm zur Stadterkundung für Senioren,
- die Arbeit der Altentagesstätten in Bauschheim und Königstädten, was vom SenB unterstützt wird

Auch hat es sich bewährt, Rüsselsheimer **Einrichtungen vor Ort** aufzusuchen oder Vertreter von Rüsselsheimer Einrichtungen in den Beirat einzuladen. Diese Praxis soll beibehalten werden.

Die **Zusammenarbeit im SenB** war auch im Jahr 2005 stets von dem Willen bestimmt, auf der Basis einer guten Zusammenarbeit innerhalb des Beirats wie mit dem Magistrat der Stadt gemeinsam das Beste für die älteren Rüsselsheimer Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Auch bedankt sich der SenB bei Frau Merkelbach (Leitstelle Älterwerden) für die vielfältige Unterstützung im Jahr 2004.

Wolfgang Merz, Vorsitzender

Der SenB hat diesem Arbeitsbericht zur Vorlage an die SenV in seiner Sitzung am zugestimmt.